

Werthe von circa 85.000 Gulden erzeugen. In beiden Industrien zusammengenommen sind an 180 Arbeiter beschäftigt.

Von den fabrikmäßig betriebenen Industrien Salzburgs ist die Bierproduction wegen des Umfanges ihres Betriebes ganz insbesondere hervorzuheben. Sie ergab im Jahre 1885 eine auf 59 Brauereien vertheilte Erzeugung von 277.584 Hektoliter Bier zum annähernden Werthe von 2,500.000 Gulden. Es entfallen sonach — bei einer Gesamtbevölkerung von 165.000 Seelen — auf Jahr und Kopf ungefähr 170 Liter



Steinhobel in der Marmorwaarenfabrik in Oberalm bei Hallein.

erzeugten Bieres. Unter den Bierbrauereien Salzburgs finden sich Betriebe mit 10.000 bis 75.000 Hektoliter jährlicher Production, von welchen die Brauereien in Kaltenhausen, Guggenthal, Riedenburg, Henndorf, Salzburg, Schwarzach und Hallein die hervorragendsten sind. Von den Branntweimbrennereien Salzburgs, deren es im Ganzen über 3.300 gibt, gehört dagegen die überwiegende Mehrzahl der Classe der kleinen bäuerlichen Brennereien an. Sie arbeiten mit ganz einfachen Destillirapparaten und erzeugen die gebrannte Flüssigkeit zumeist aus Steinobst, Kernobst, Beerenfrüchten und Bierabfällen. Eine ähnliche Erscheinung bietet die Mühlenindustrie. Es befindet sich im Kronlande Salzburg die erhebliche Zahl von 1.842 Getreidemühlwerken. Von diesen sind jedoch nur einige